

Lidl DSL: Keine Einrichtungskosten bei 2, 6 und 16 MBit/s

Beitrag von „Thanandon“ vom 27. Juni 2006 um 07:35

Weitere Details zum neuen DSL-Angebot bei Lidl

Gestern wurde aufgrund einer Vorabmeldung einer Computerzeitschrift bekannt, dass der Lebensmitteldiscounter Lidl ab dem 13. Juli DSL anbieten wird. Nachdem es gestern nur erste Grundinformationen gab, stehen mittlerweile weitere Details zu dem Angebot fest. Hinter dem Lidl-Angebot steht letztlich der VoIP- und nun auch DSL-Anbieter Carpo.

Nach Angaben von Michael Urban, Gründer von Carpo, bekommt der Kunde für den Kaufpreis von 19,99 Euro drei Monate lang DSL ohne weitere Kosten. Dieser Preis beinhaltet also sowohl die DSL-Flatrate sowie den DSL-Anschluss. Bei dem Anschluss handelt es sich um einen echten T-DSL-Anschluss. Dieser wird aber durch eine Kooperation von Carpo mit der Deutschen Telekom in den ersten drei Monaten nicht berechnet. Erst mit dem vierten Monat werden die für die gewählte Bandbreite üblichen Kosten in Rechnung gestellt.

Auch die Einrichtung des DSL-Anschlusses ist nach Angaben von Urban kostenfrei, sofern sich der Kunde für eine Bandbreite von 2, 6 oder 16 MBit/s entscheidet. Möchte oder kann er nur 1 MBit/s Bandbreite bekommen, so zahlt er für die Einrichtung 49,95 Euro. "Auf der Telefonrechnung der Telekom hat der Kunde dann zwei Posten. Der eine lautet 'Einrichtung T-DSL 99,95 Euro', der nächste 'Erstattung Einrichtung T-DSL 99,95 Euro'", erklärt Urban den Fall der kompletten Kostenübernahme. Einziger Haken: Die benötigte Hardware muss man sich selber kaufen.

Kreise: Monatlicher Preis bei 0,49 bis 2,49 Euro pro Monat

Während der im Geschäft per Gutschein gekauften Monate entstehen dem Kunden keine weiteren Kosten und er kann jederzeit kündigen. "Die Kündigung muss bis acht Tage vor Ablauf des Zeitraums ausgesprochen werden, weil wir so lange brauchen, um den Anschluss rechtzeitig zu deaktivieren", heißt es bei Carpo. Doch wer das vergisst und in die Verlängerung kommt, wird nicht gleich an einen Zwei-Jahres-Vertrag gebunden. Der Tarif kann alle 30 Tage gekündigt werden.

Wie hoch die monatlichen Kosten für die Flatrate nach den ersten drei Monaten sind, ließ Urban sich nicht entlocken. Aus Branchenkreisen war jedoch zu erfahren, dass die DSL-Flatrate in 28 Städten gerade einmal 49 Cent monatlich kosten werde und sich die Kosten im übrigen Bundesgebiet auf 2,49 Euro monatlich belaufen. Urban wollte diese Preise nicht kommentieren, sagte aber, dass er davon ausgehe, dass die Kunden bei Lidl DSL blieben, wenn sie weiterhin

DSL nutzen wollen. Realisiert wird das Angebot über den Backbone von Carpo.





VoIP-Flatrate für 7,99 Euro ab heute buchbar

Bereits ab heute Nachmittag soll auf der Lidl-DSL-Homepage die VoIP-Flatrate für monatlich 7,99 Euro buchbar sein. Diese ist auch für Lidl-Kunden optional buchbar. Diese beinhaltet alle Gespräche ins deutsche Festnetz. Gespräche zum Handy werden mit 16,9 Cent pro Minute berechnet, Auslandsgespräche sind ab 1,8 Cent pro Minute zu haben. In allen 5 200 Ortsnetzen bekommen die Kunden Rufnummern aus ihrem Ortsnetz.

[Quelle](#)

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 27. Juni 2006 um 09:11




Na PRIMA,

was aber tun, wenn man in einem - lt. TELEKOM = Monopolist - "Strukturschwachem Randgebiet" wohnt, und die verwaltende Stadt sich in populistischen Aktionen verzettelt, dafür aber die volle Gewerbesteuer kassiert?    

Beitrag von „Arndt“ vom 27. Juni 2006 um 09:20

Zitat von Porsche-Paul

Na PRIMA,

was aber tun, wenn man in einem - lt. TELEKOM = Monopolist - "Strukturschwachem Randgebiet" wohnt, und die verwaltende Stadt sich in populistischen Aktionen verzettelt, dafür aber die volle Gewerbesteuer kassiert?   






Reg Dich doch nicht auf. Ich wohne in der 5. oder 6. größten Stadt der Republik und da ich am Stadtrand wohne bekomme ich mit Ach und Krach DSL 2000 angeboten. Und das manchmal so instabil.....


Beitrag von „Hagen“ vom 27. Juni 2006 um 13:41

Zitat von Porsche-Paul

Na PRIMA,

was aber tun, wenn man in einem - lt. TELEKOM = Monopolist - "Strukturschwachem Randgebiet" wohnt, und die verwaltende Stadt sich in populistischen Aktionen verzettelt, dafür aber die volle Gewerbesteuer kassiert?   



Und wir haben Opal und damit auch kein DSL. Gewerbesteuer: VOLL. 

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 27. Juni 2006 um 19:12

Finde ich nicht besonders interessant. Ich bin mit meinem Arcor-Anschluss sehr zufrieden.

Thomas